

Suppenkasper - gut und teuer...

Geschrieben von: DL

Samstag, 29. Juli 2017 um 18:27



(Foto: Kalle Frieler)

Das Nachwuchspferd Suppenkasper von Krack, unter Helen Langehanenberg (35) erfolgreich in den Sport gebracht, geht in Zukunft unter dem US-Amerikaner Steffen Peters (52). Peters, gebürtig in Wesel und Schüler von Reitmeister Joe Hinnemann (Voerde), war mehrmals „Reiter des Jahres“ der USA, 1996 bei Olympia Team-Dritter in Atlanta, 2006 in Aachen erneut Dritter mit der Equipe bei den Weltreiterspielen, 2009 Weltcupsieger und 2010 bei den Weltreiterspielen jeweils Bronzemedallengewinner in Grand Prix Special und Kür, besitzt seit 1992 die US-Staatsangehörigkeit und unterhält in San Diego/ Kalifornien einen Ausbildungs- und Handelsstall. Seine Sponsoren sollen nach Insiderwissen über eine Million Euro für den neunjährigen Wallach hingelegt haben.

Im April 2016 erklärte beim Maimarktturnier in Mannheim Helen Langehanenberg im Interview mit "Die Rheinpfalz", wie es zum nicht gerade gewöhnlichen Pferdenamen Suppenkasper gekommen ist:

„Suppenkasper, da war mein erster Gedanke: Wäre ich der Besitzer, würde ich den Namen ändern lassen. Und der zweite war: Nein, eben nicht, denn den Namen merkt sich jeder ... Wir haben den Namen geändert, er hieß vorher anders. Wir haben einen Suppenkasper daraus gemacht! Das hat die Reaktionen bewirkt, die wir wollten. Denn das Pferd ist ganz besonders.“

Der Suppenkasper ist eine Figur im erstmals 1845 erschienenen Kinderbuch „Struwwelpeter“.

Suppenkasper - gut und teuer...

Geschrieben von: DL

Samstag, 29. Juli 2017 um 18:27
